

Liebe Eltern, liebe Schüler,

vielen, lieben Dank für die Mithilfe bei der Gestaltung des Basars!! Ohne Ihren persönlichen Einsatz ist vieles nicht möglich!! So ist und bleibt der Basar neben der Öffentlichkeitsarbeit, auch eine gute Begegnungsmöglichkeit für Eltern, Lehrer und Schüler...Der größte Dank geht insbesondere an den Koordinator des Festes: Herrn Robin Ramminger, und den Basarkreis. Vielen Dank, für die Initiative und das gelungene Fest!



Die zweite Klasse sucht zum Lesen üben Lesebücher: „Erde unser lieber Stern“, „Sonne Sonne scheine“...oder andere waldorfpädagogische Lese-Bücher.

Bitte in der zweiten Klasse abgeben!

Vielen herzlichen Dank

S. Lüdtke-B.



Parkplätze

Nach wie vor haben wir zu wenige Parkmöglichkeiten um und an der Schule. Es sollen noch weitere Parkplätze gebaut werden. *Heute eine Bitte der Oberstufenschüler:* Bis es soweit ist, bitte möglichst platzsparend parken bzw. Parkfläche frei lassen, oder zügig freigeben, wenn sie keine Tätigkeiten an der Schule verrichten. Danke.



Schülerausweise

Wenn Schüler einen Schülerausweis möchten, können sie diesen im Schulbüro erhalten. Dazu ist ein einfaches Passbild und ein Kostenbeitrag von 2 € mitzubringen. Der Ausweis wird für ein Schuljahr erstellt, und kann jährlich verlängert werden.



Einladung zum Gesamtelternabend der Klassen 1-5 am Montag, dem 7. Dezember, 19:30 h – 21:00 h im Musiksaal der Freien Waldorfschule Saar-Hunsrück

Thema: Bedeutung des Instrumentalunterrichts und Aspekte zur Wahl des Instruments

Liebe Eltern,

wie Sie wissen misst die Waldorfpädagogik der Kunst eine hohe Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes bei. Ein wichtiger Bereich ist in diesem Zusammenhang die musikalische Erziehung. Sie hat ihren festen Platz im Lehrplan der Waldorfschule nicht nur im Musikunterricht, sondern bspw. auch im rhythmischen Teil des Hauptunterrichts oder im Fremdsprachenunterricht.

Eine besondere Bereicherung des Schullebens können Darbietungen des Schulorchesters oder kammermusikalischer Ensembles sein. Das durften wir schon in der Vergangenheit bei

Monatsfeiern, Schulfesten oder Konzerten erleben. Besonders eindrucksvoll war am Ende des vergangenen Schuljahres der künstlerische Abschluss der 12. Klasse, bei dem alle Schüler einzeln oder in Kleingruppen ein musikalisches Werk darboten. Bei solchen Ereignissen kann man erahnen, welche Zeiten des intensiven und beharrlichen Übens notwendig sind, um schließlich ein Musikstück zur Aufführungsreife zu bringen.

Natürlich ist der Aufbau des Schulorchesters nicht der Hauptgrund, warum wir uns als Waldorflehrer wünschen, dass möglichst jedes Kind ein Orchesterinstrument spielen möge. Wichtiger ist die pädagogische Wirkung, die das regelmäßige Üben eines Instruments und das individuelle und gemeinsame Musizieren auf die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes hat. Von der Schulung auditiver Fähigkeiten, des einführenden Erfassens musikalischer Qualitäten und Rhythmen, der Ausbildung motorischer Geschicklichkeit, über die sozialen Kompetenzen, die das gemeinsame Musizieren erfordert und fördert bis hin zur Willensschulung, die das kontinuierliche Üben mit sich bringt sind die heilsamen pädagogischen Wirkungen des instrumentalen Musizierens außerordentlich vielfältig. Dazu kommen die Stärkung des Selbstbewusstseins und die Befriedigung, die das Erlebnis mit sich bringt, das Publikum durch eine erfolgreiche Aufführung zu begeistern.

Der Aufbau und die Aufrechterhaltung eines Schulorchesters lassen sich natürlich nur realisieren, wenn eine ausreichende Anzahl von Kindern ein Orchesterinstrument spielt. Dabei ist es heute nicht immer leicht, Kinder für ein Instrument zu motivieren und über Jahre „bei der Stange zu halten“. Das können wir als Pädagogen nicht ohne eine starke Mitwirkung des Elternhauses.

Im Rahmen dieses klassenübergreifenden Elternabends möchten wir

- nochmals erläutern, warum es uns ein so großes Anliegen ist, dass jedes Kind ein Instrument spielen sollte;
- Gelegenheit geben, Fragen in diesem Zusammenhang zu bewegen und Möglichkeiten zu suchen, was wir als Schule und Sie als Eltern tun können, um die Zahl der ein Instrument spielenden Kinder zu erhöhen;
- den Instrumentallehrern, die an unserer Schule Unterricht erteilen Gelegenheit geben, sich und ihr Instrument vorzustellen.

Es ist uns ein großes Anliegen, durch diesen Elternabend eine spürbare Stärkung des musikalischen Lebens an unserer Schule zu erreichen und wir hoffen auf Ihre aktive Teilnahme.

Für das Kollegium

Matthias Valentin